

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 39 (1977)
Heft: 4

Artikel: Der Verband für Landtechnik St. Gallen tagte in Lichtensteig
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080336>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verband für Landtechnik St. Gallen tagte in Lichtensteig

Nach 38jähriger Tätigkeit als Geschäftsführer nahm Anton Frauenknecht, Züberwangen, Abschied vom Vorstandstisch und seine zielstrebige und pflichtbewusste Arbeit wurde mit der Ehrenmitgliedschaft belohnt. Die Wahlversammlung berief einstimmig Hans Gubser, Niederwil bei Gossau, auf diesen Posten.

Der Verband für Landtechnik, umfassend die Kantone St. Gallen und Glarus, mit einem Mitgliederbestand von 2800, hielt am 8. Januar in der Taverne Krone die ordentliche Hauptversammlung ab. Die über 200 Besucher zählende Tagung eröffnete Kantonalpräsident Gebhard Ammann, Kantonsrat, Gossau, mit dem ihm eigenen Schneid und Elan. Der besondere Willkommgruss galt den prominenten Gästen: Ehrenpräsident Rudolf Eichenberger, Salez, Direktor Piller vom Schweiz. Verband in Brugg, Walter Baumann, Chef der kant. Motorfahrzeugkontrolle, Nationalrat Traugott Hungerbühler, Direktor Hofer vom Landverband und Gemeinderat Paul Dähler, Lichtensteig, sowie den Firmen, die stets ihre Sympathie gegenüber dem Verband bekunden: Landverband St. Gallen, Osterwalder AG, Waadt Versicherungen, Eisenegger AG und Eschler-Urania. Gruss galt auch den anwesenden Vertretern der Nachbarsektionen Thurgau, Zürich, Schaffhausen und das Fürstentum Liechtenstein. Im stillen Memento wurde sodann den im abgelaufenen Geschäftsjahr verstorbenen Mitgliedern gedacht. Mit dem Verlesen des umfangreichen Protokolls der letztjährigen Versammlung wurden die Sachgeschäfte eröffnet. Die Aufzeichnungen, des abgetretenen Aktuars Johann Hofstetter, Benken, und vom neuen Aktuar Anton Thoma, Kaltbrunn, zu Gehör gebracht, wurden dankend gutgeheissen. Der gutfundierte Jahresbericht des Vorsitzenden liess auch dieses Jahr wiederum die fachmännischen Kenntnisse des Verbandssteuermannes deutlich erkennen und beinhaltete die Agrarpolitik auf eidg. Ebene, das Führen landw. Motorfahrzeuge sowie eine umfassende Orientierung über das vielseitige Kurswesen. Im besten Einvernehmen steht der Verband für Landtechnik mit den kantonalen

Motorfahrzeugkontrollen St. Gallen und Glarus. Grosse Aufmerksamkeit wird den Weiterbildungskursen geschenkt, die sich stets einer guten Beteiligung erfreuen, so dass die Verbandstreuen auch in diesem Sektor viele Vorteile geniessen und sich eigentlich der Verbandseintritt für Fernstehende geradezu aufdrängt. Der berufliche Profit steht daher in keinem Verhältnis zum bescheidenen Jahresbeitrag. Sprichwörtlich gesagt: Vereinte Kraft macht stark und wenn die Bauernschaft ihre Begehren verwirklichen will, versprechen nur geschlossene Reihen einen Erfolg.

Kräftiger Applaus war die dankbare Quittung für die musterhafte Jahresrückschau. An Stelle des verhinderten Kassiers Josef Hinder, Züberwangen, gab Fachlehrer Theophil Pfister die Jahresrechnung bekannt. Mit einem bescheidenen Vorschlag schloss die umfangreiche Jahresarbeit ab und die GPK fand alles in bester Ordnung. Sämtliche Anträge, eingeschlossen auch die Verbandslieferanten mit ihren freiwilligen Leistungen, wurden einhellig gebilligt, wobei aber auch anerkennende Worte für den scheidenden Geschäftsführer Anton Frauenknecht nicht fehlten. Das Budget pro 1976/77 mit den bisherigen Beitragsansätzen von Fr. 16.— für Einachser und Fr. 20.— für Zweiachser sieht eine ausgeglichene Jahresrechnung vor, welche ohne Einwand genehmigt wurde. Das Tätigkeitsprogramm bietet erneut viele Möglichkeiten zur Weiterbildung und die vorgesehenen Kreisversammlungen werden das Verbandsleben fördern, wobei das diesjährige Thema: «Die bäuerliche Werkstatt» (Lichtbildervortrag) im Vordergrund steht.

Für den Geschäftsführer Anton Frauenknecht, der den Posten volle 38 Jahre mit seltener Gewissenhaftigkeit versah und nun ins hintere Glied tritt, musste eine Neuwahl getroffen werden. Nach klarer Orientierung durch den Vorsitzenden wurde einmütig Hans Gubser, Kaufmann in Niederwil bei Gossau, zum neuen Geschäftsführer gewählt. Dank der soliden und gründlichen Ausbildung des Gewählten, der mit neuen Formen und Ideen ausgerüstet ist, auch

wenn die Belohnung nicht lukrativ ist, sondern vielmehr der Idealismus im Vordergrund stehen muss, darf der Verband mit Zuversicht in die Zukunft blicken. Präsident Ammann hielt sodann die Laudatio über den scheidenden Geschäftsführer Anton Frauenknecht. Der 76 Jahre jung gebliebene und noch quicklebendige Stratege des Verbandes war schon als Gründermittglied im April 1938 mit dabei. In den vielen Jahren hat er pflichtbewusst und zielstrebig mitgearbeitet. Er darf mit Stolz Rückschau halten und sein Name ist im Verband tief verankert. Als äusseres Zeichen wurde ihm die verdiente Ehrenmitgliedschaft verliehen und als bleibende Erinnerung eine Wappenscheibe überreicht. Auch die getreuen Dienste seiner Gattin blieben nicht unerwähnt, und die Dankbarkeit drückte man in Form eines farbenfrohen Blumengebindes aus. Der Geehrte bedankte sich für die wohlwollenden Worte mit dem Wunsch auf eine fruchtbare Weiterentwicklung des Verbandes.

In der allgemeinen Umfrage gab Ehrenpräsident Eichenberger einen kurzen Abriss über die verdienstvolle Tätigkeit des neuen Ehrenmitgliedes und Gemeinderat Paul Dähler überbrachte die Grüsse des Tagungsortes, der nicht nur durch den intensiven Strassenverkehr gekennzeichnet, sondern auch als Markttort in weiten Kreisen bekannt ist. Als noble Geste des Städtchens Lichtensteig wurde der schwarze Kaffee «avec» spendiert. Ein Bravo und herzlichen Dank! Der alljährlich gerngesehene Gast Walter Baumann, Chef der kant. Motorfahrzeugkontrolle, liess in seinen prägnanten Worten die Aufgeschlossenheit gegenüber der Bauernschaft durchblicken und dankte den Verantwortlichen für die gute Zusammenarbeit. Namens des Schweizerischen Verbandes richtete Direktor Piller verdiente Worte des Dankes an das neuernannte Ehrenmitglied Anton Frauenknecht und stellte den Verband für Landtechnik St. Gallen als einen der regsamsten im Lande dar. (Wie könnte es mit einem solchen Präsidenten anders sein!) Für die anwesenden Kantonalverbände sprach Präsident Oehninger von der Sektion Zürich. Abschliessend wurde aus der Versammlungsmitte die Anregung gemacht, dass bei Scheunen-Neubauten auch der Einbau einer Werkstatt geplant werden sollte. Präsident Ammann, der die umfangreiche

Tagung sicher und überlegen führte, wünschte allen ein unfallfreies, gutes und ertragreiches Jahr mit dem Hinweis auf ein frohes Wiedersehen im nächsten Jahr. Während dem vorzüglich servierten Mittagssnack sorgte die Kapelle Looser aus Wattwil für gute Stimmung und das anschliessende Referat von H.U. Keller, ing. agr. von der landw. Beratungsstelle Lindau ZH über «Entscheidungsgrundlagen beim Traktorkauf» löste eine rege und auch lehrreiche Diskussion aus. (:)



Innigen Dank und herzliche Gratulation dem Ehrenmitglied! Geschäftsleitender Ausschuss des SVLT und Redaktion «SLT»

Zur Ehre von Anton Frauenknecht

Es ischt mer no chorz i d Ohra cho
dä Maa verdien a Ehrig scho
es passiert so viel im langa Läba
und viel dabie Gottes Säga.

Anno 1900 am 4. August ischas gsie
der Anton chont no cheiba chlie
är hät ka, zom wachsa Zit
dassas an stramma Pörschel git.